

IGS Lengede wurde als sportfreundliche Schule ausgezeichnet

Bewegung und gesunde Ernährung spielen im Schulleben eine große Rolle

Lengede. Die Bewegung spielt im Alltag der Integrierten Gesamtschule (IGS) eine wichtige Rolle – das hat ihr jetzt das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“ von der Landesschulbehörde eingebracht. Bei einer kleinen Feierstunde wurde die Plakette am Mittwoch übergeben.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass der Bewerbungsbogen an das niedersächsische Kultusministerium herausging. „Abgeschickt haben wir ihn erst nach den Herbstferien“, erzählt Sport-Fachbereichsleiter Jan Geppert. Umso überraschter war er über die flotte Zusage: „Das ging alles sehr schnell. Kaum abgeschickt, bekamen wir schon die Bestätigung.“

Viel verändern musste die IGS dafür nicht, denn die Themen Bewegung und gesunde Ernährung werden schon seit Jahren an der Schule groß geschrieben, sagt Schulleiter Jan-Peter Braun: „Wir haben nur das zusammengefasst, was wir bereits an Sport- und Ernährungsangeboten haben. Allein dafür hat das Formular kaum ausge-reicht.“

Und in der Tat bietet sich den 860 Schülern ein breites Spek-



Neues
aus den
Schulen

PAZ

Bei der Übergabe der Plakette (v.r.): Wolfgang Kück von der Landesschulbehörde, Wilhelm Laaf vom Kreissportbund, Landrat Franz Einhaus, Sport-Fachbereichsleiter Jan Geppert, Schulleiter Jan-Peter Braun, Axel Cramm, Lengedes Bürgermeister Hans-Hermann Baas und Dorit Grüttner-Bruns vom Förderverein.

Foto: ag

trum: Gewählt werden kann zwischen Pausen-AGs, Schwimmunterricht, Schiedsrichter-Lehrgängen für Fußballer oder Volleyball-, Fußball- und Handballturnieren.

Zum kleinen Festakt in der Sporthalle kamen auch Peines Landrat Franz Einhaus und Lengedes Bürgermeister Hans-Hermann Baas. Einhaus hielt viel Lob für die IGS während seiner Grußworte bereit: „Hier wurde sehr gute Arbeit geleistet. Die Auszeichnung ist nicht nur das

Ergebnis guter Lehrer, sondern auch sportlicher Schüler.“ Baas betonte: „In der Gemeinde Lengede leben viele sportbegeisterte Bürger. Wir investieren jährlich 500 000 Euro in Sport und Kultur.“ Überreicht wurde die Plakette von Wolfgang Kück von der Landesschulbehörde und

Wilhelm Laaf, Vorsitzender des Peiner Kreissportbundes. Bei einer „Sportfreundlichen Schule“ gehört selbstverständlich auch Bewegung bei der Zertifikatübergabe, die es durch tänzerische Einlagen und Trampolin-Vorführungen von den Schülern gab.

ag